

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 16.01.2025

Öffentlicher Teil

TOP 4.6. **Stellungnahme der Stadt Hagen zum Entwurf des Regionalplans Arnsberg im Rahmen der zweiten öffentlichen Auslegung**

1256/2024
Vorberatung
abgelehnt

Herr Schmidt erklärt, dass seine Fraktion die Stellungnahme der Stadt Hagen ablehnen wird, da es zum einen wiederum um Windenergiebereiche und zum anderen um den oberirdischen Abbau nicht energetischen Bodenschätzen gehen würde.

Zum Thema Windenergie führt Herr Schmidt aus, dass er die Auffassung der Stadt Hagen, keine Stellungnahme abzugeben, vor dem Hintergrund des Repowerings kritisiert.

Die Kritik der Stadt Hagen zum oberirdischen Abbau von nicht energetischen Bodenschätzen Gebiet außerhalb des Hagener Stadtgebietes zur Herunterstufung vom Vorrang- zu einem Vorbehaltsgebiet sei für seine Fraktion nicht nachvollziehbar, da die Steinbruchbetreiber noch Abbauressourcen haben und kurz vor der Genehmigung für den Abbau in die Tiefe stehen. Wenn die Fläche auf dem Ahm nur noch eine Reservefläche sei, die bestehenden Ressourcen und der Abbau in die Tiefe verbraucht seien, dann könne das Verfahren erneut in Gang gesetzt werden und wiederaufgreifen. Der Willensbekundung der Letmather - getragen durch die Politiker in Iserlohn - gegen einen weiteren Landschaftsverbrauch sollte Rechnung getragen werden.

Aus diesem Grund würde er es begrüßen, wenn die Stadt Hagen auf die Ablehnung der Herabstufung der Fläche verzichten würde.

Empfehlungsbeschluss:

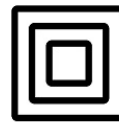
Die Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Arnsberg wird entsprechend der Verwaltungsvorlage beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthalten
CDU			4
Bürger für Hohenlimburg		3	
BSW		2	
SPD			1
Bündnis 90 / Die Grünen			
HAGEN AKTIV			1
AfD			1

☒ Einstimmig abgelehnt

Dafür: 0



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

Dagegen:	<u>5</u>
Enthaltungen:	<u>7</u>